

Koa GILLAMOOS Heft

Gillamoos-Sonderausgabe der Bürgerinfo

Ausgabe 1 | 2021





Luftbild Gillamoos aus dem Jahr 2019

Liebe Gillamoosfreundinnen, liebe Gillamoosfreunde,

wer hätte sich jemals vorstellen können, dass der Gillamoos heuer zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden kann. Vielen blutet das Herz – auch mir selber. Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr den Gillamoos wieder durchführen können, wenn auch unter etwas anderen Vorzeichen wie im Jahr 2019. Vor allem hoffen wir, dass unsere Partner unter den Schaustellern und Fieranten weiter durchhalten, damit wir möglichst viele von ihnen nächstes Jahr wieder auf der Gillamooswiese treffen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals bei allen ganz herzlich bedanken, die sich letztes Jahr an der Spendenaktion beteiligt haben. Mit rund 20.000 € haben wir gemeinsam mit dem Stadtverband unser Ziel zwar nicht erreicht, konnten den Schaustellern doch trotzdem eine große Freude machen, wie viele Rückmeldungen zeigen. Ein Schwerpunkt des Heftes liegt auf dem inzwischen 50jährigem Wirken des Stadtverbands, das für Gillamoos und Stadt von großer Bedeutung ist ...

Ganz auf die fünfte Jahreszeit verzichten braucht aber auch heuer niemand.

Mit diesem Heft stellen wir Einiges vor, was dennoch in Abensberg geboten ist. Für die persönlichen Gillamoos-Momente dahoaam gibt es im Herzogskasten neue Gillamooshalbe-Krügerl und vieles mehr. Gastronomie und Einzelhandel passen ihr Angebot an, keiner braucht auf Gillamoosbier, Eierlikör, Holes Käse oder Bratwürstel verzichten. Am Stadtplatz spielen die Spreißler – spätestens dann wird die Stadt wieder ordentlich gillamoosln.

Bis zum Ende der Sommerferien erstrahlt die Stadt im Licht der Farbenspiele und die Sommerlaune begeistert mit vielfältigem Programm. Ich und mein Team freuen uns sehr über das überwältigende Feedback, das uns in den letzten Wochen erreichte. Offenbar konnten wir damit vielen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch unseren Gästen, richtig viel Freude bereiten. Das Programm am Stadtplatz und im Schlossgarten will und kann keinen Gillamoos ersetzen, bereitet Ihnen aber hoffentlich doch schöne Stunden mit ihren Lieben.

Als kleinen Ausblick möchte ich noch erwähnen, dass wir auch im Herbst

noch viele Überraschungen für Euch in petto haben. Noch bevor der Novembernebel mit seinem vielfältigen und hochkarätigen Programm einzieht, spielen zum Beispiel unsere Lokalhelden von Luis Trinkers Höhenrausch im Schlossgarten. Auch was die Kunstinstallationen anbelangt, lässt sich mein Team wieder einiges einfallen. Mehr dazu gibt es dann im zugehörigen HerbstHeft, das entsprechend dazu erscheinen wird.

Ob und wie schließlich der Jahresabschluss mit unseren beliebten Weihnachtsmärkten stattfinden kann, ist derzeit noch völlig unklar. Gemeinsam mit unseren Partnern von MiA bewegt setzen wir aber alles daran, auch zur Weihnachtszeit ansprechende Angebote bieten zu können. Sicher ist allerdings nur Eines: Glänzen, funkeln und strahlen wird das vorweihnachtliche Abensberg in jedem Fall.

Ich wünsche Ihnen schöne Rest-Sommerferien und ein bisschen Gillamoosstimmung, sei es daheim, am Stadtplatz oder in unserer Gastronomie und hoffe, Sie behalten den Gillamoos im Herzen.

Herzlichst
Euer

Dr. Uwe Brandl
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Abensberg,
Stadtplatz 1, 93326 Abensberg
V.i.S.d.P.

1. Bürgermeister Dr. Uwe Brandl

Redaktion

Carolin Wohlgemuth, Silvia Fränkel

Druck

kelly-druck GmbH, Abensberg

Bildnachweis

Holzhäuser, Eberl, Festl, Benker,
Hübl, Barsa, Chronik Stadtverband,
Wohlgemuth, Heilmeier, Fränkel,
Babonia, Spreißler, Beis,
Hauke, Poschenrieder

Das GillamoosHeft ist eine Sonderausgabe der „Abensberger Bürgerinfo“. Keine Haftung bei Druckfehlern.

Ein herzliches Vergelt's Gott für jahrzehntelanges Engagement

II Presidente, Seniore Toni

Zur Moderation der Dirndlköniginnen-Wahl kam er laut eigener Schilderung wie die Jungfrau zum Kind: Eines Gillamoosmontages tauchte der eigentlich vorgesehene Moderator für die Dirndlköniginnenwahl nicht auf. Gemeinsam mit Hans Leidl fuhr Toni schließlich zu dessen Wohnung. Dort mussten die beiden dann allerdings feststellen, dass es sich um einen alkoholhaltigen Gillamoos-Unfall erster Güte handelte und der Betroffene sicherlich nicht in der Lage war, nur wenige Stunden später auf der Bühne die Kandidatinnen zu präsentieren. Mei, manchmal ist der Gillamoos halt einfach zu gut. Seither bewährt sich jedenfalls der Toni am Montagabend auf der Showbühne.

Anton Kiermeier war in all den Jahren aber nicht nur auf der Bühne präsent, sondern jahrzehntelang aktiv beim Stadtverband dabei. Der ehemalige zweite Bürgermeister moderierte bekanntlich unter anderem das Holz-sageln und den Faschingsgillamoos, war aber auch sonst immer eine große Stütze für das eingeschworene Team um Hans Leidl und Max Heilmeyer. Als langjähriger Wegbegleiter war er zudem der einzige, an den der Hans 2016 schließlich sein Ehrenamt als Vorsitzender abgeben wollte und auch das lediglich aus gesundheitlichen Gründen. Nach der Einweisung durch selbigen in die ebenso sorgfältig geführten wie umfangreichen Unterlagen (gefühlte ein paar 100 Kilometer Leitz-Ordner) kam Toni damals fassungslos in den Herzogskasten: „Ich sag's Euch, des is a Wahnsinn!!! Was da ois dahintersteckt.“ *kopfschütteln* Wer es noch nie gemacht hat, kann die Dimension dessen, was vor allem hinter Auszug und Holzsägen steckt, eben nicht annähernd abschätzen. Aber gemeinsam mit seinem neuen Team vom Stadtverband und mit Unterstützung der Stadtverwaltung klappte bereits im ersten Jahr alles reibungslos, was auch an der Mitwirkung des Ehepaars Fuchs lag, denn die waren schließlich was die Stadtverbands-Veranstaltungen anbelangt bereits alte Hasen. Das gute

Gelingen freute den Toni dann schließlich umso mehr und er zeigte sich stets stolz auf sein ganzes Team.

Toni Kiermeier wird bei den anstehenden Wahlen im September nicht mehr als Vorsitzender kandidieren, was wir sehr bedauern. Wir, das Team Gillamoos von Stadt und Stadtverband bedanken uns ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Mit seiner herzlichen Art, seinem verlässlichen und hundertprozentigen Engagement ist es ihm innerhalb kürzester Zeit gelungen, nach den Vorstandsneuwahlen 2016 aus dem völlig neu zusammengewürfelten



Toni mit Königin Isabella und Leidl

Haufen ein Team zu formen, das unter seiner Führung mutig und anpackend die Strukturen und Abläufe des Stadtverbandes modernisierte. Der Rentner war außerdem stets zur Stelle, wenn wir von der Stadt kurzfristig auf seinen Support angewiesen waren. Wir hoffen, unseren treuen Freund und Wegbegleiter trotzdem noch lange an unserer Seite zu wissen und auf seine mindestens moralische Unterstützung zählen zu dürfen.

Zwei Füchse für ein Halleluja

Und es gibt noch einen weiteren Abschied: Auch Almut und Wolfram Fuchs ziehen sich aus der aktiven Vorstandschaft zurück, ebenfalls nach jahrzehnt-

telanger Tätigkeit im Vorstand. Die enge Vertraute von Hans Leidl begleitete den Stadtverband seit den frühen 80er Jahren. Als Zugezogene erinnert Almut – damals noch mit Nachnamen Hofer – sich noch daran, wie sie mit ihren beiden kleinen Kindern das erste Mal beim Auszug mitgehen konnte und sich dachte: „Jetzt sind wir angekommen, jetzt gehören wir in Abensberg dazu.“ Die integrative und identitätsstiftende Wirkung des gesamten Gillamoosgeschehens kann also gar nicht überschätzt werden. Almut gestaltete mit und wirkte auf den zeitweilig etwas sturen Leidl immer positiv ein. In der neuen Vorstandschaft ist die gewissenhafte Schriftführerin beliebt aufgrund ihrer herzigen, ausgleichenden Art und hat sich dadurch den Stellenwert als gute Seele der Vorstandschaft erarbeitet. Wolfram stieß zwar



Almut & Wolfram Fuchs

erheblich später als seine Frau zum Stadtverband, engagierte sich aber ebenso tatkräftig. Er zeichnete für die Organisation des Auszuges, insbesondere Planung und Durchführung der Aufstellung seit Leidls Zeiten verantwortlich. Mit seinem Humor hat er bei Besprechungen und Treffen regelmäßig die Lacher auf seiner Seite. Die beiden Füchse wird die neu zu wählende Vorstandschaft noch schmerzlich vermissen, wir bauen dennoch drauf, dass die beiden weiterhin für die Belange des Stadtverbandes ein offenes Ohr haben, uns weiterhin freundschaftlich verbunden bleiben und ihren großen Erfahrungsschatz mit ihren Nachfolgenden teilen.



Vielen Dank für

Alle drei GillamoosHefte letztes Jahr standen ganz im Zeichen der großen Spendenaktion für unsere Schausteller und Fieranten. Am Ende sind es knapp 20.000 € geworden, eine stattliche Summe, auch wenn wir uns ehrlicherweise mehr erhofft hatten. Viele von Euch haben sich mit Retter-Pins und anderen Shop-Artikeln eingedeckt, der Gewinn daraus zahlte ebenfalls auf das Spendenkonto ein. Das Team von Stadtverband und Stadtverwaltung

„Wir sind sprachlos von der Hilfsbereitschaft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an uns gedacht haben. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen am Gillamoos. Bleibt gesund, liebe Grüße Familie Beck“

„Ihr, die Ihr den Gillamoos liebt. Die Schaustellerfamilie Alfons Richter mit Kasperl, Schießstand und Creperie möchte sich von ganzem Herzen für die Förderhilfe bedanken. Haben wir doch so auf den Gillamoos 2021 gehofft. Wir werden den Glauben und die Hoffnung nicht verlieren. Wir vermissen Euch. Herzlichste Grüße und Vergelt's Gott Die Richters“

„Wir möchten Danke sagen für die Geldspende des Stadtverbands und alle, die gespendet haben. Ihre Schaustellerfamilie Rosa und Roswitha Schwer“

Eure Spenden!

freut sich ganz besonders über die vielen positiven, ja fast rührenden Rückmeldungen der Schausteller und Marktkaufleute, von denen wir unten einige abgedruckt haben. Wir hoffen inständig, dass nächstes Jahr unsere Traditionsbeschicker wieder auf der Gillamooswiese anzutreffen sind. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle großen und kleinen Spender, die gezeigt haben, dass man gemeinsam doch so einiges bewirken kann!



„Vielen lieben Dank! An alle Spender, an das Team des Stadtverbands Abensberg. Wir waren so gerührt, dass wir in diesen schweren Zeiten so eine große Hilfe und Unterstützung von Euch bekommen haben. Vielen Dank noch mal! Es ist ganz was Besonderes, dass Ihr euch so für uns eingesetzt habt. Wir wünschen Euch alles Gute und ganz viel Gesundheit! Liebe Grüße von Hannelore Zirngibl & Edwin Czischek Vergelt's Gott“

„Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Privatpersonen, Firmen und Vereinen für diese tolle Aktion bedanken. Wir sind überglücklich und dankbar und wünschten uns, dass es mehr Menschen gäbe, die uns Aufmerksamkeit in dieser schweren Zeit schenken. Nochmals vielen Dank an alle, die beteiligt waren. Mit freundlichen Grüßen Caro & Tom Kollmann“



50 Jahre Engagement im Zeichen des Stadtverbands

Seit 50 Jahren wirken ehrenamtliche Abensberger unter dem Schlagwort Abensberger Stadtverband an der Gestaltung des Geschehens in unserer Stadt mit. Sie legten die Grundsteine für den Gillamoos in seiner heutigen Form und für weitere wichtige Veranstaltungen, die unserer Stadt den Status als Feierhochburg sicherten.

Am Anfang war der Faschingsgillamoos

Am 2. Februar 1971 hatte der damalige Bürgermeister Ludwig Berger alle Vereinsvorstände in den Gasthof Jungbräu geladen. Das Thema des Abends: die Neugestaltung des Faschingstreibens. Der Bürgermeister verließ die Sitzung nach seinen einleitenden Worten, um im Nebenzimmer eine Runde Karten zu spielen. Die Vereinsvorstände waren sich allerdings nur in einem Punkt einig: Faschingsumzüge solle es in Abensberg nicht mehr geben. Alle waren froh, als Berger zurück ins damalige „Blaue-Zimmer“ kam und verkündete: „Macht's an Faschingsgillamoos – an Westermayer Schorsch hab' ich gleich mitgebracht, der weiß Bescheid!“ Am selben Abend wurde ein Faschings-Komitee gewählt: Adolf Heyder, Georg Westermayer, Hans Ingerl, Hans Leidl, Fritz Angrüner, Adolf Steib und Hans Steib. Zehn Vereine erklärten sich bereit, mitzuarbeiten. Die Zeit drängte und man traf sich bald wieder, um die Details auszuarbeiten. Das Komitee zeichnete jahrzehntelang für das Faschingsgeschehen verantwortlich. Dies umfasste neben dem Faschingsgillamoos auch die Garde inklusive eines Prinzenpaares, verschiedenste Gardetreffen und rauschende Bälle. Das Prinzenpaar, damals noch Erwachsene, stürmte zusammen mit Garde und Elferrat das Rathaus am 11.11. Der Faschingsgillamoos mit Einzug, aber ansonsten als stationäre Veranstaltung, am Faschingdienstag kam gleich so gut an, dass man dem Komitee mehr zutraute. Er verzeichnete tausende Besucher und war eine Riesengaudi. Ludwig Berger, sein Erfinder, konnte ihn allerdings leider nicht mehr miterleben.

Sein Nachfolger, Alfons Kistler, hatte in seiner Antrittsrede am 1. Mai 1971 angekündigt, einen Dachverband der Abensberger Vereine zu schaffen. Gesagt, getan: noch im selben Jahr stellte der Stadtverband unter dem dem Vorsitz von Georg Westermayer mit einigen Personen aus den Reihen des Faschingskomitees entscheidende Weichen für den Gillamoos.

Die Gillamoos-Revolte

Am Gillamoos-Donnerstag veranstalteten sie in einem Zelt einen Abend der Vereine mit Holzsägen, verantwortlich hierfür war beim Stadtverband Hans Ingerl.

Der erste Gillamoosdonnerstag lief so gut, dass bereits im zweiten Jahr weitere Zelte und Fieranten ihre Tore und Ladenbudeln öffneten. Der fünfte Gillamoostag wurde zur Institution.

Den Gillamoosauszug, der bereits seit 1965 am Freitag stattfand, den allerdings ein Zeitungsbericht des Vorjahres als „traurige Veranstaltung“ auswies, zogen sie unter der Leitung von Adolf Roßkopf neu auf. Mit Unterstützung der Brauereien gab es zukünftig ein Bierzeichen für jeden Teilnehmer. 1971 nahmen laut Chronik noch nie dagewesene 353 Teilnehmer am Gillamoosauszug teil. Zum Vergleich: schon ein paar Jahre später waren es weit über 1.000. 2019, fast 50 Jahre später, waren es über 3.000 Teilnehmende, die gemeinsam auf die Gillamooswiese marschierten.

In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt sollte am Montag die erste Wahl der „Dirndlbäuerin“ stattfinden, wie sie die Dirndlköniginnen zunächst bezeichneten, da der Montag „schon allerweil“ der Tag der Landwirtschaft gewesen sei. Verantwortlich hierfür war seitens des Stadtverbands Hans Leidl.

Auch den ersten Gillamooskrug, der im Vorjahr der Olympiade in München ebenso gestaltet wurde – Münchner Kindl und Olympische Ringe – brachten sie heraus.

Damit gelang es dem Team, den Grundstein für den Gillamoos in seiner heutigen Form zu legen.

Weihnachtszeit mit Knackwurst

Doch das Wirken des Stadtverbands, der bald unter dem Vorsitzenden Hans Leidl und seinem Mitstreiter Max Heilmeier agierte, endete nicht am Gillamoos. Sie gestalteten das historische Niklasspiel neu und schufen dadurch die Voraussetzungen für den Niklasmarkt. Bei einer Sitzung der Abensberger Geschäftsleute am 5. Oktober 1971 kam der Wunsch auf, dass das erfolgreiche Komitee auch einen Markt in der Weihnachtszeit organisieren soll. Museumsleiter Fritz Angrüner schlug vor, man könne vor dem historischen Hintergrund einen Niklasmarkt mit einer Niklasspende am Stadtplatz veranstalten. Noch am selben Abend sagten spontan einige Geschäftsleute zu, sich daran zu beteiligen. Am 4. Dezember standen schließlich sechs Stände am weihnachtlich dekorierten Stadtplatz und 1.000 Kinder des Schulverbands erhielten nach dem Niklasspiel je eine „Knackwurst im Niklasweckerl“, wie die Chronik verzeichnet. 1974 gründeten die Geschäftsleute den Werbekreis und kümmerten sich fortan um den Niklasmarkt.

Aventinus Juhubiläum

1977 jährte sich der Geburtstag von Aventinus zum 500. Mal. Die feierfreudigen – wenn nicht feierwütigen – Abensberger nahmen dies zum Anlass, ein großes Fest auszurichten. Am ersten Wochenende im Juli stand mit dem großen Aventinusfest das erste Abensberger Bürgerfest an. Der Stadtverband übernahm die Gestaltung des Stadtplatzes. Ab 1978 organisierte das veranstaltungserprobte Team das Bürgerfest, das weiterhin am Stadtplatz stattfand. Erst in den 90er Jahren, vor allem auch im Hinblick auf die große Feier 650 Jahre Stadtrechte im Jahr 1998, entstand das Konzept mit dem historischen Bürgerfest, das aus der Feder von Hans Leidl stammt und Tüftler Max Heilmeier ausgestaltete.

Arbeit durch und mit Vergnügen

Bei Durchsicht der Chronik fällt die Taktung ins Auge. Zwischen einer Idee oder Anregung für eine Veranstaltung

und deren Umsetzung liegen oft nur wenige Monate oder gar Wochen. Man traf sich teilweise im Wochentakt entweder mit dem Komitee, mit Vereinen, Geschäftsleuten oder der Stadtverwaltung. Es herrschte offenbar Aufbruchstimmung um etwas zu bewegen und die Stadt voran zu bringen. Lange Jahre bestand das Team aus einem kleinen Kern, der fleißig arbeitete. Lediglich eine Woche Pause gönnte man sich nach dem Gillamoos, dann

organisiert wurden. Dazu begrüßten sie um die 15 Garden aus ganz Niederbayern mit insgesamt 240 Aktiven und das Bayerische Fernsehen übertrug die Veranstaltung. Besonders hervorzuheben ist zudem das karitative Engagement des Stadtverbands. Früher verteilten sie die Kinderfahrchips, die von den Schaustellern gespendet wurden, am Schulzentrum in der Römerstraße an alle Kinder. Heute bekommen die Fahrchips, sowie Spielsachen und Ku-

groß war die Freude bei der Klinikleitung über den Besuch aus Bayern. Auf den folgenden Seiten findet Ihr einige Eindrücke aus 50 Jahren. Es versteht sich von selbst, dass wir an dieser Stelle nur eine Auswahl zeigen können. Es ist uns nicht möglich, alle Namen zu nennen, die dazu beigetragen haben, Abensberg als Fest- und Feierthochburg im Landkreis Kelheim zu etablieren. Daran hatte der Stadtverband seinen wichtigen Anteil, aber dies ge-



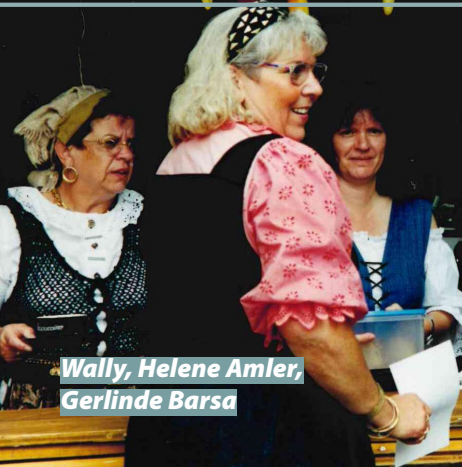
Aktuelle Vorstandschaft, hier bei der Auslosung des Holzsägewettbewerbs 2017. V.l.n.r: Wolfram und Almut Fuchs, Carolin Wohlgemuth, Niklas Neumeyer, Toni Kiermeier, Maja Kelly, Ralf Klose, Ines Geltl, Resi März, Siegi Müller, Sabrina Litter, Manfred Meier mit den Dirndlköniginnen Julia Kiermeier und Daniela Büchl. Nicht im Bild ist Fotograf Helmut Barsa, sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Konrad Ettengruber, Maria März und Christopher Neumeyer.

gingen schon die Vorbereitungen für den Fasching los. Die Mädels der Garde trainierten damals wöchentlich in Kelheim, sie mussten kutschiert und die Fahrten organisiert werden. Allein die Kostüme der Garde wären ein eigenes Kapitel wert, schließlich mussten vornehmlich die Frauen damals noch vieles in Handarbeit erstellen. Von überregionaler Bedeutung waren die Niederbayerischen Gardetreffen, die mehrmals im Weißbierstadt stattfanden und durch den Stadtverband

scheltiere, die Kinder des Cabrini Zentrums. Die Freude und das Glück in den Augen der Kinder ist jedes Mal eine große Bestätigung für die Überbringer. Der Stadtverband zeigte sich auch bei anderen Gelegenheiten großzügig: Im Mai 1994 beispielsweise übergab Hans Leidl gemeinsam mit dem Kelheimer Karnevalisten Hans Heinrich eine Spende an die Kinderklinik in Odessa. Bei Besichtigung der selben wurde schnell klar, dass das Geld hier gut gebraucht werden konnte, entsprechend

lang ihm nur, weil sich viele weitere engagierte Persönlichkeiten im Abensberger Vereinsleben engagierten und die Stadtspitze stets hinter den Bemühungen stand und diese unterstützte. Wir bedanken uns herzlich beim Team des Stadtverbands und wünschen uns auch weiterhin viele tatkräftige Macherinnen und Macher mit glücklichen Händchen in Sachen Jahreslaufgestaltung und Veranstaltungsorganisation. Wir freuen uns auf die nächsten 50 Jahre Zusammenarbeit!





Wally, Helene Amler, Gerlinde Barsa



Gruppenbild Bürgerfest 1988
Josef Dietz (Geflügelzuchtverband), Georg Westermayer (TSV),
Max Heilmeier, Hans Leidl, Senator Josef Stanglmeier,
Helga Leidl und Alois Fischer (AKUV)



Seit 1991 c
als Dank f
hier im Bil



Gruppenbild aus dem Jahr 2000: Erika und Karl Rösch, Matthilde
Zimmermann, Max Heilmeier, Hans und Almut Hofer, Toni Kiermeier,
Hans Leidl, liegend Juliane Heilmeier, Helmut Barsa



Das Prinzenpaar von 1972 Ingrid Kraupner und Herbert
mit den Gardemädchen Edeltraud Butz, Evi Bohn, Minni K
Vroni Fröschl, Annemarie Dörner, Irene Strobl, Christine
Ilse Filler. Vorne Klara Hierl, Bruni Kelly, Luise Ostermeier



Scho wiede Bier ...



Bürgerfestinzug 2005 mit Juliane und Max Heilmeier,
Karl Rösch, Claudia Fuggenthaler, Almut Fuchs-Hofer



Rotes Teufelchen Almut Fuchs-Hofer
umringt von Juliane Heilmeier und Hans Leidl



Juliane Heilmeier
und Karl Rösch



Schirmherr Toni Ki
beim letzten Gillan



erhalten die Förster, Zeitnehmer und Rotkreuzler
für ihre Mitarbeit am Holzageln einen Gillamooskrug,
und die Mannschaft von 1992



Präsident Georg Westermayer am Mikrophon mit
Max Heilmeyer, Hans Leidl, Helga Leidl, Juliane Heilmeyer,
Rudolf Schottmayer, Siegbert Schmidbauer



Tüscher
roiß,
Redl,
r.

Faschingsgillamoos 1986



Beim Weißwurstessen am Gillamoosamstag 1999
Gerlinde Barsa, Dirndlkönigin Dani Fraunholz, Hans Hofer,
Dr. Uwe Brandl, Matthilde Zimmermann, Robert Jahny



Bedienung Anderl Amler
am Bürgerfest



Faschingsgillamoos mit Toni Kiermeier



Kiermeier mit Vize-Dirndlkönigin Christa
moos-Kinderauszug 1997

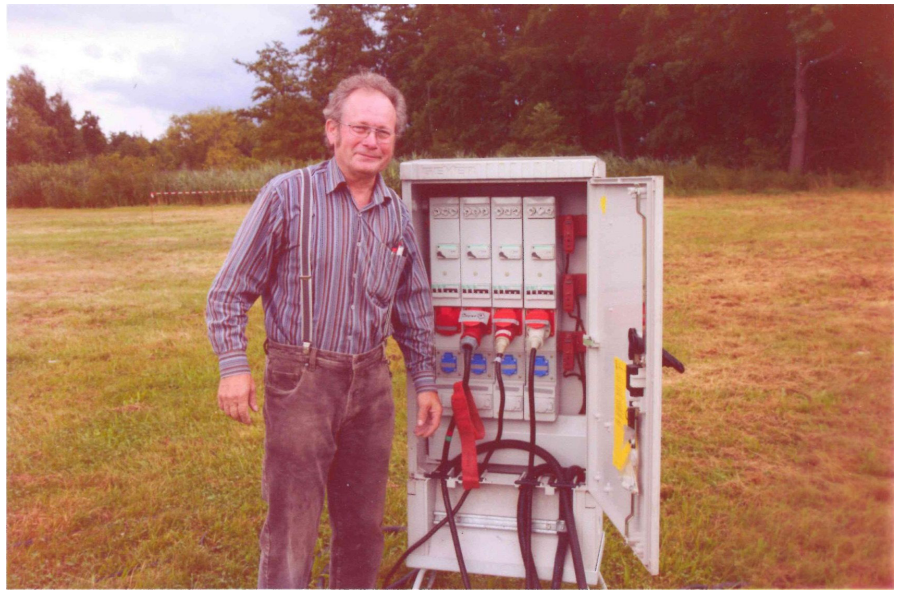


Gruppenbild Dirndlköniginnenwahl 2000



Mister 100.000 Volt - Keine Feier ohne Heilmeier

Das Wirken des Stadtverbands beeinflussten über Jahrzehnte hinweg vor allem zwei Persönlichkeiten: Hans Leidl, dessen Nachruf bereits im letzten Jahr in einem der Gillamoos Hefte zu finden war, und Max Heilmeier. Frau Heilmeier erzählt schmunzelnd, sie habe den Hans gleich mitheiraten müssen. Denn die beiden verband eine tiefe Freundschaft und sie ergänzten sich ganz wunderbar: Leidl als Schreibtischtäter, Heilmeier als Macher und Tüftler. Was sich Hans Leidl auf dem Holztisch in seinem Arbeitszimmer ausdachte, musste der Max umsetzen. Beispielsweise die historische Gestaltung der Buden und Aufbauten im Schlossgarten zum Bürgerfest, alles musste historisch aussehen, also ohne Folie und möglichst naturbelassen. So kam Heilmeier auf die Idee, den Stand und die Pergola aus Schwartlingen zu bauen. Überhaupt gab es jahrzehntelang keine Veranstaltung von Stadt und Stadtverband, auf der die Heilmeiers nicht im Einsatz gewesen sind. Egal ob Niklasmarkt, Faschingsbälle, Faschinggillamoos, Bürgerfest und Gillamoos – die Heilmeiers waren immer an vorderster Front mit dabei. „Wir haben immer arbeiten müssen, wenn irgendwas war, aber gefeiert haben wir trotzdem!“ stellt seine Frau Juliane fest. Sie kümmerten sich vor allem um Strom und elektronische Geräte, aber der Max war auch als Allzweckwaffe einsetzbar. An Leuten, die wie Heilmeiers ihr ganzes Leben nach den Veranstaltungen in der Heimatstadt ausgerichtet haben, mangelt es heute aller Orten. Juliane Heilmeier sagt über ihren Mann, dass er zwei Hobbies hatte: den Gillamoos und ihr gemeinsames Haus. Langjährige Webegleiter, wie etwa Toni Kiermeier nennen es Villa Kunterbunt. Es ist ein historisches Schmuckstück im Herzen der Stadt, das er liebevoll saniert hat, mit wunderbarer Aussicht auf die Abens. So gerne wie er unterwegs war, so gerne ist er auch wieder nach Hause gekommen. Die letzten Jahre verbrachte er fast die ganze Zeit auf seiner Veranda und behielt das Geschehen auf der anderen Seite der Abens im Blick. Wenn



Max Heilmeier - Leben am Strom-Limit

man selber dort den Ausblick genießt, versteht man, warum.

Die Überschrift des Nachrufes auf Max Heilmeier in der Mittelbayerischen Zeitung lautete heuer im März: „Max Heilmeier brachte den Gillamoos zum Leuchten“. Das ist zwar eine schöne Headline, ganz zutreffend ist sie jedoch nicht. Schließlich brachte Max Heilmeier den Gillamoos nicht nur zum Leuchten, sondern überhaupt zum Laufen. Jahrzehntlang ging auf der Gillamooswiese nichts ohne ihn. Schon Wochen vor dem Gillamoos werkelt

die Heilmeiers daheim, um die Elektrifizierung zu gewährleisten. Stromkästen mussten jedes Jahr neu bestückt werden, da die Standler am Gillamoos ja häufig nicht jedes Mal am gleichen Platz standen oder grundsätzlich nur im Zweijahresrhythmus zum Gillamoos kommen. So gab es 200 kleine Stromzähler, die eingebaut werden wollten und 100 große. Ab Mitte August waren Max und Juliane dann auf der Wiese zu finden, jahrelang auch mit Unterstützung von Tochter Karin. Nach und nach reisten die Schausteller an, be-

nötigten Strom für Wohnwägen und zum Aufbau. Die Großkampfwache war naturgemäß die Gillamooswoche selber, weil hier die meisten Standler und Fahrgeschäfte anreisten. Funktionierte etwas nicht, beispielsweise am Antrieb des Allrounds, war der Max immer zur Stelle. Was heute mühelos im Internet aufgetrieben werden kann, bekam man früher nur durch Kontakte und eigenes Wissen, wer das benötigte Ersatzteil haben könnte oder zumindest wissen könnte, wo man es herbekommt. Und das war der Max. Er half jederzeit gerne. Überhaupt betont Juliane Heilmeier, dass der Gillamoos eine große Familie sei und es eben das Besondere wäre, dass alle zusammenhalten und zusammenhelfen, wenn es drauf ankommt.

Einmal fiel beispielsweise der zentrale Anschlussmasten komplett aus, der sich damals noch beim Weißbierstadl befand. Auf der Gillamooswiese wurde es am Freitag um 20 Uhr zur besten Zeit schlagartig dunkel. Nichts ging mehr. Während die Gäste in den Bierzelten im Dunkeln saßen, arbeiteten Heilmeiers mit den Marktmeistern unter Hochdruck an der Lösung des Problems, der damalige Stromversorger OBAG musste anrücken. Als schließlich gegen 23:00 Uhr der Strom wieder lief, applaudierten die Gäste in den Zelten. Die heutige Trafostation gab es dann erst später und sie heißt bezeichnenderweise Max – nach Heilmeier. Dass der Gillamoos wegen Stromproblemen abgesagt worden wäre, sei laut Juliane Heilmeier undenkbar gewesen. Auch wenn es oft brenzlige Situationen gab, weil zum Beispiel die Trafos heiß liefen, dann war der Tüftler Max gefragt um sie zu kühlen. Der Strom hat in all den Jahren eigentlich nie gereicht, so wurden die Kästen immer größer und die Versorgung immer weiter ausgebaut. Zum Feiern blieb den Heilmeiers jedoch immer noch Zeit, man habe dann halt einfach schneller geschlafen, erzählt Frau Heilmeier lachend. Augenzeugen berichten davon, dass der Max beim Weißwurstfrühstück des Stadtverbands am Gillamoosamstag üblicherweise zwölf bis 14 Weißwürste verdrückte. Wer viel arbeitet und dann noch feiert, braucht eben auch

was Gescheites zum Essen. Nach dem Gillamoos ist bekanntlich vor dem Gillamoos und die Arbeit ging danach daheim erst richtig los. Kilometerweise Kabel waren zu sortieren und zu beschriften, sonst wäre man ja im kommenden Jahr schier verzweifelt. Und nebenbei standen schon wieder die Faschingsvorbereitungen an, der Max musste die Mädchen nach Kelheim zum Training bringen, Juliane an den Kostümen mitwirken. Nebenbei waren sie ja auch noch Geschäftsleute und

betrieben den Elektro Heilmeier Laden in der Altstadt. Als Mitglied des engen Kerns des Stadtverbands standen ohnehin ständig Sitzungen an und Überlegungen, wie man die Stadt voranbringen und noch attraktiver gestalten kann. Und dann waren da noch die viele Veranstaltungen ... Die langjährige Stadtverbands Mitstreiterin Almut Fuchs-Hofer stellte in einem Gespräch unlängst fest: „Egal, was war, die Heilmeiers sind später gekommen. Die waren immer noch beim Strom“.



Am Faschingsgillamoos an den Decks **Ein Schprutz muss schon drin sein**



Die Heilmeiers kümmerten sich auch um die Dirndlkönigin



Neu im Sortiment

Koa Gillamoos Krug

Der weltweit erste (und hoffentlich letzte) Koa-Gillamoos-Maßkrug fand reißenden Absatz.

Das von Designerin Maria März gestaltete Motiv zeigt den Gillamoosbären, wie er auf einer Wiese tanzt und vom Gillamoos träumt. Erstmals handelt es sich dabei um ein von Hand am iPad gezeichnetes Motiv, das sehr detailreich daherkommt. Deshalb gestaltete sich die Umsetzung schwieriger als sonst, manche Linien waren zu fein. Das finale Motiv ist rundherum gelungen und wir sind der festen Überzeugung, dass diese Rarität in ein paar Jahren Sammlerwert haben wird.



Gillamoos Seidl

Für alle, die keinen Maßkrug mehr ergattern konnten haben wir noch ein Trostpflaster – für alle anderen natürlich auch ;-). Es gibt neue Gillamoos-Seidel mit matter Effektlasur und Gillamooschriftzug. Dazu haben wir passende Bierdeckel für obendrauf aus Eiche mit Leinöl Finish im Angebot. Diese Bierdeckel haben wir zudem in Buche und mit dem klassischen Gillamooslogo vorrätig.

Wie bereits im letzten Jahr gibt es auch noch Brotzeitbrettchen, T-Shirts und eine kleine Ansteck-Pin-Auswahl. Ein Besuch, egal ob online oder im Herzogskasten lohnt sich.



Omschberger Memo

Neu im Shop ist das erste Abensberger Memospiel mit vielen tollen und bekannten Fotomotiven von prägenden Gebäuden, von Kuchlbauer Turm, über Maderturm bis zum neuen Rathaus, markante Feldfrüchte wie Spargel und Hopfen, verschiedenen Veranstaltungen wie KunstNachtMarkt und Bürgerfest und natürlich auch vom Gillamoos. Das kultige Erinnerungsspiel für Jung und Alt besteht aus Kärtchen, die in einer dekorativen Metallbox mit Stadtlogo verstaut sind. Es ist zum Preis von 16,95 € erhältlich und bietet sich ideal als Geschenk für jedes Alter an.



Dirndlköniginnen Lisa & Conny - auf in die zweite Verlängerung



**Treffsicher am Schießstand:
Cornelia Mader & Lisa Lattner
mit Kandidatin Marie Schuller**



**Die Kandidatinnen der Dirndlköniginnenwahl 2019
mit den Organisatorinnen und Festwirt Marco Härtels**



**So sehen Sieger aus:
Die tauftrischen Königinnen mit
überdimensionalen Herzerln**



**Freudentränen im Arm
von Moderator Anton Kiermeier**



**Eins der ersten Fotoshootings
auf der Liebesinsel**



**Standesgemäß unterwegs
im Queenie-Car vom Autohaus Fischer**



Gillamoosaktionen für Kinder

Auf den Spuren des Gillamos

Zusammen mit dem Jugendreferenten, Niklas Neumeyer, werden wir am Gillamoosdonnerstag, den 02.09.2021, von der Gillamooswiese aus bis zur Gillamooskapelle wandern. Auf dem Weg dorthin erwarten uns tolle Überraschungen und wir erfahren Einiges über die Anfänge des Gillamoos, die Traditionen und natürlich über die Herkunft des Namens. Gerne dürft ihr euch passend zum Thema kleiden. Treffpunkt um 10.00 Uhr am Wießbierstadt auf der Gillamooswiese. Ende um 12.00 Uhr am Parkplatz am Katzenhaus.

Anmeldung unter www.vhs-abensberg.de oder 09443 9103 530.



Richters Kasperltheater im Schlossgarten 2020.

Kasperl im Schlossgarten

Seit mindestens 55 Jahren steht das Kasperltheater der Familie Richter auf der Gillamooswiese ...

... in diesem Jahr kommt der Kasperl mit dem Stück „Das gestohlene Schwert“ wieder in den Schlossgarten und freut sich schon unheimlich auf zahlreiche kleine und große Besucher. Bitte bringt alle eine Picknickdecke als Sitzgele-

genheit mit. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es notwendig von jeder anwesenden Person die Kontaktdaten zu notieren. Die Gäste werden gebeten bis zu ihrem Platz einen Mund- und Nasenschutz zu tragen und sich an die geltenden Hygienevorschriften zu halten.

Eintritt 3,00 € pro Person ab 3 Jahren. Kartenvorverkauf Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr im Herzogskasten oder online unter www.abensberg.de/shop reservieren. Restkarten können noch vor Veranstaltungsbeginn im Schlossgarten erworben werden. Das Kasperltheater ist eine Veranstaltung im Rahmen der Burgkultur.



Feldgottesdienst am Gillamoossonntag 2020

Feldgottesdienst

Pfarrer Georg Birner hält den Gottesdienst am Gillamoossonntag um 10:00 wieder als Uhr Feldgottesdienst bei der St. Ägidius Kapelle ab. Auf der Wiese zwischen dem Bad Gögginger Weg und dem Gillahof ist viel Platz vorhanden, um den nötigen Abstand locker einhalten zu können. Die beiden Dirndlköniginnen und die Spargelkönigin lesen die Fürbitten. Es werden einige Sitzbänke bereit gestellt. Wir hoffen, dass Petrus oben ein gutes Wort einlegt und das Wetter dann entsprechend mitspielt. Ansonsten findet der Gottesdienst in der Klosterkirche statt.

Gillamooswochenende am Stadtplatz

Am eigentlichen Gillamooswochenende läuft zunächst das Programm der Sommerlaune weiter.

Am Donnerstag spielt der Manu von Ohrange Solo als mnl meier ab 19:30 Uhr am Stadtplatz. Am Freitag treten die Mädels von der Babonia dort um 20:00 Uhr auf. Am Samstag wird es dann etwas bayerischer. Beim Bayerischen Abend spielen ab 18:00 Uhr die Spreißler, die normalerweise ja auch immer auf der Gillamooswiese vertreten sind. Dazu grillt der Wirt vom Brauereigasthof zum Kuchlbauer, Tom Daxl, ein Spanferkel. Das wird sicher griabig! Am Sonntag nach dem Feldgottesdienst spielt gegen 13:00 Uhr

die Stadtkapelle auf. Um 19:00 Uhr zieht mit Wally & The ol' Rabbits Swing und Dixie auf den Stadtplatz ein, der für gute Laune sorgen wird. Wir hoffen auf gutes Wetter.

Auf entsprechende Gillamoos-Kulinarik braucht auch keiner verzichten, die Gastronomie wird ihr Angebot entsprechend anpassen. Genau wie die Bäcker und Metzger. Und übrigens: Holes Käsestand steht von Donnerstag bis Samstag am Hof der Brauerei Ottenbräu. Auf den Gillamoos-Eierlikör braucht auch keiner verzichten. Außerdem haben viele Geschäfte und Gastronomien passende Aktionen im Programm, siehe auch S. 16-



Stadtkapelle 2020



Die Mädchen der Babonia mit Trainerin Silvia Dechant



Blasmusik vom Gillamoos: Die Spreißler

Seniorenachmittagsersatz

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat möchten wir auch dieses Jahr allen unseren Senioren wieder ein kleines gillamoosiges Zuckerl zukommen lassen.

Deswegen gibt es heuer anstatt der Markerl für den Seniorenachmittag Gutscheine für die Bäckereien Gabelberger, Meier und Schwarz, für die drei Brauereien Hofbräu, Kuchlbauer und Ottenbräu, Geträn-

ke Maiereder sowie für Holes Käsestand, der von (Gillamoos-)Donnerstag bis Samstag am Hof der Brauerei Ottenbräu steht.

Alle berechtigten erhalten zwei Wertgutscheine in Höhe von 5 €. Die Ausgabe übernimmt wieder der Seniorenbeirat. Sie findet wie letztes Jahr am 1. September von 10:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 14:30 Uhr im Aventinum, 1. Stock, statt.



Das war der Gillamoos Dahoam 2020

Letztes Jahr begeisterten uns Eure Einsendungen für das große Marklerl-Gewinnspiel „Gillamoos Dahoam“.

Ihr hattet offensichtlich eine fetzen Gaudi. Die Auswahl fiel der Jury um die beiden Dirndlköniginnen sichtlich schwer.

Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben und dadurch gezeigt haben, dass die Gillamoosliebe nicht zwangsläufig an die gleichnamige Wiese gebunden ist. Toll was Ihr auf die Beine gestellt habt, großen Respekt! Vielleicht können daran auch heuer wieder einige anknüpfen, das würde uns sehr freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich allen Gewinnern.



Die Gewinner: Team Pitzeck, Reitstall Bauer, Team Aunkofen, Team DLRG



Unsere jüngsten Fans



Dirndlkönigin Lisa Lattner & Robert Neumaier beim Gillamoos dahoam feiern

Markier-Challenge

Als letztes Jahr Ministerpräsident Markus Söder auf einer Pressekonferenz mit Dieter Reiter nicht nur das Oktoberfest, sondern auch gleich (namentlich!) den Gillamoos mitabgesagt hat, dauerte es nicht lange, bis einige von Euch anfangen, @stadt-abensberg auf Instagram in ihren Stories zu markieren. Bei aller

Betrübtheit war es doch sehr schön, sich solche Gillamoosmomente in Erinnerung zu rufen. Daran möchten wir anknüpfen und verlosen Marklerl-Sets für (hoffentlich) nächstes Jahr unter allen, die uns entweder auf Instagram markieren, @stadt-abensberg und #gillamoosliebe oder auf unsere Gillamoos Facebookseite

posten. Teilt Eure Gillamoosmomente, egal ob alte Fotos oder Stories oder aktuelle Trauerfeiern (Betonung liegt auf Feiern) mit Gillamoosbier, Kas und Brezen. Und lasst uns alle ganz fest hoffen, dass der Gillamoos wenigstens nächstes Jahr wieder einigermaßen anständig über die Bühne gehen kann.

Luis Trinkers Höhenrausch

Jahrzehntlang rockten Sie das Ottenbräuzelt am Gillamoos – heuer rocken sie den Schlossgarten: Am Samstag, den 25. September spielen die kultigen Lokalhelden unter den bekannten pandemiebedingten Vorzeichen die Freiluftbühne im Schlossgarten. Das Konzert ist kostenlos, dennoch ist eine Anmeldung im Vorfeld erforderlich. Karten gibt es im Herzogskasten und im Onlineshop unter www.abensberg.de/shop. Die Kartenausgabe und Anmeldung startet am 15. September. In bewährter Qualität übernehmen die Burschen der Aventinusbuam unter der neuen Führung durch Lucas Rauscher und Tobias Münter die Bewirtung. Um Spenden für die Abensberger Familienhilfe wird während der Veranstaltung gebeten. Wir freuen uns auf viele gutgelaunte Gäste!

Samstag, 25. September | Eintritt frei
 Beginn 20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr
 Ende 23:00 Uhr
 Anmeldung im Vorfeld notwendig.
 Ausweichtermin bei grottiger Witterung ist Samstag, der 10. Oktober 2021.



Luis Trinkers im Ottenbräuzelt am Gillamoos 2017.

Veranstaltungskalender für Schlossgarten und Stadtplatz

28.08.2021	Sa	19:30 Uhr	Schlossgarten	CenterFeeling
28.08.2021	Sa	21:30 Uhr	Stadtplatz	Feierdeife
29.08.2021	So	11:00 Uhr	Stadtplatz	Heislratzn
29.08.2021	So	19:00 Uhr	Stadtplatz	Grazie feat. Jonas Sorgenfrei
02.09.2021	Do	19:30 Uhr	Stadtplatz	mnl meier
03.09.2021	Fr	20:00 Uhr	Stadtplatz	Babonia
04.09.2021	Sa	15:00 Uhr	Schlossgarten	Kasperltheater
04.09.2021	Sa	18:00 Uhr	Stadtplatz	Bayerischer Abend
05.09.2021	So	15:00 Uhr	Schlossgarten	Kasperltheater
05.09.2021	So	13:00 Uhr	Stadtplatz	Stadtkapelle
05.09.2021	So	19:00 Uhr	Stadtplatz	Wally & The Ol' Rabbits
09.09.2021	Do	19:00 Uhr	Stadtplatz	Bigband der Musikwerkstatt
10.09.2021	Fr	20:00 Uhr	Stadtplatz	Babonia
10.09.2021	Fr	19:00 Uhr	Stadtplatz	Kufferbuam
11.09.2021	Sa	19:30 Uhr	Stadtplatz	Quartetto Amaretto
12.09.2021	So	19:00 Uhr	Stadtplatz	Yankee Meier - Hans Attenberger Band
25.09.2021	Sa	19:00 Uhr	Schlossgarten	Luis Trinkers Höhenrausch

* Programmänderungen vorbehalten. Änderung aufgrund von Corona möglich.



Mei Gillamoosg'schicht

Auf's richtige Pferd gesetzt | Festwirt Marco Härteis

Damals an einem nicht gut belegten Gillamoos-Montag überlegten wir, wie wir etwas Schwung in diesen Abend bringen könnten. Wir haben uns dann entschlossen im Folgejahr Dicht & Ergreifend zu engagieren und sind das Risiko eingegangen etwas Neue zu wagen. Tagsüber haben wir ganz normal den Politischen Frühschoppen ausgerichtet, dann wie immer den Kindernachmittag mit Rodscha aus Kambodscha und anschließend haben noch bis 20 Uhr die Spreißler aus Kelheim gespielt.

Danach hat sich innerhalb einer Stunde das Zelt schlagartig gefüllt, so dass es proppenvoll war und die Leute schon sehnsüchtig darauf warteten bis um 21 Uhr die Band zu spielen begann. Damals auch ganz klar: Kosten-

loser Eintritt. Und dann ging's los: Mit dem ersten Takt von Dicht & Ergreifend standen alle Menschen auf den Ti-



schen und das Zelt hat gebebt. Ringsum haben alle nur geschaut. Ich kann mich noch daran erinnern, dass der Marktmeister Ettengruber ins Zelt kam

und mich gefragt hat, ob ich etwa Freibier ausgeschenkt oder was ich den Leuten gezahlt habe, damit es hier so voll ist. Das war eines meiner größten Erlebnisse in den zehn Jahren, die wir bisher auf dem Gillamoos dabei sein durften. Leider ist es ja mit Corona in den vergangenen beiden Jahren nicht so. Aber jedes Mal wenn ich vom Gillamoos erzähle, erzähle ich eigentlich immer davon, dass es so bewundernswert ist im Vergleich zu anderen Festen: Am Gillamoos redet man immer von einer großen Familie und so arbeiten auch alle untereinander und miteinander und wir als Festwirtsfamilie Härteis freuen uns tatsächlich jedes Jahr am Gillamoos arbeiten zu dürfen, weil es dort nicht nur Arbeit ist, sondern es uns Freude bereitet.

Alle Jahre wieder | Dr. Christine Beis

Gillamoos-Donnerstag – Tradition der Truppe „Omschberga Stodweiba“ seit mehr als 25 Jahren: alljährlich um 21 Uhr vor dem Stadtverbandshäusl trifft sich eine gute Biertischmenge an Deandln in Dirndln, mit dem Gillamoos aufgewachsen und in die guten Jahre gekommen. Ausgestattet mit einem Holzklubberl mit der Aufschrift „Pfinsda-Deandl“ (Donnerstag-Mädel) an möglichst jedem Revers geht's auch gleich los: „Wos gibt's Nei's am Gillamoos heier? Habt's es scho g'hert, wer heier wieda do is?...“ schnatter, schnatter ... „grad schee is, es riacht wieda nach Gillamoos“. Aber man ist nicht nur zum Ratschen da – auf geht's zur Gillamoos-Runde: vorbei am Weinzelt, einen ersten Spriz beim Barrel-Stand, weiter: „gri-äß di“ hier, „Servus“ da, „wia geht's“ rechts, „wos treibst'n“ links ... so dauert es schon immer eine Stunde bis zur ersten Unterlage im Brotzeitstand vom Walter: Pommes, Würstl, ein Schaschlik oder ein Hole-Kas ... Nach der Ver-

schnaupause zieht die Mädelstruppe weiter zum Kaffeestand Merkl – und bald knallen die Sektkorken, früher auch das Feuerwerk. Der ein oder die andere gesellt sich zu der lustigen Runde und irgendwer findet sich dann schon, der mit der Martina das wildeste Karussell vom Gillamoos fährt.



Was, nur noch eine Stunde bis Mitternacht? Jetzt aber schnell über's Auto-scooter zum Kuchlbauerzelt. Auf dem Weg dorthin werden die bekannten Schausteller in ihren Verkaufswägen kurz begrüßt, ein paar Worte gewechselt: „wia lauft's G'schäft?“, „Geht's euch gut?“..., ein paar gebrannte Man-

deln gekauft - ein Blick nach rechts zur jungen Jugend im Ottenbräuzelt, aber nach links in das Lonigo-Zelt darf man nicht schauen - das ist was für die anderen Gillamoostage - sonst wird das heute nichts mehr mit dem „Mitternachtstermin“. Doch noch jedes Jahr geschafft: Punkt 24 Uhr stoßen die

Pfinsda-Deandl in der Kuchlbauer Bar an auf einen schönen Gillamoos, traditionell mit braunem Tequilla mit Orange und Zimt.

Doch der Abend ist noch jung, aber es ist halt schon Freitag ... und es geht ja noch viel ab: ein Früchtespieß von der Ingrid, ein tierisch guter Eierlikör, die Kassenparty ...

Unglaublich, dass ich, als damals vor etwa 40 Jahren der Gillamoos-donnerstag neu eingeführt wurde, im Glauben war, am Donnerstag gingen nur Männer auf den Gillamoos – Gott-seidank haben sich die Zeiten geändert, weil's einfach jedes Jahr wieder so schön ist am Gillamoosdonnerstag-unserem „Pfinsda-Deandl-Tag“.

Das vhs Herbstprogramm ist da!

Am Gillamoosdienstag, den 07. September 2021, starten die Anmeldungen für das neue Programm der vhs Abensberg zusammen mit Bad Abbach und Siegenburg. Rund 400 Kurse bietet das diesjährige Kursheft den Bürgerinnen und Bürgern. Informationen und Neuigkeiten finden Sie jederzeit auf der Homepage.

Das Team der Volkshochschule freut sich Ihnen in diesen besonderen Zeiten ein umfangreiches Programm präsentieren zu dürfen. Es starten endlich wieder die Präsenzkurse – selbstverständlich mit allen geltenden Hygienemaßnahmen und Coronabestimmungen.

Die Angebote erstrecken sich von unseren Sprachkursen Englisch, Französisch und Spanisch über kulturelle Veranstaltungen wie „Einstieg in die (Digitale)-Fotografie leicht gemacht“ bis hin zu auspowernden Fitnesskursen. Die Kinder vhs ist ebenfalls mit Ak-

tionen wie Geburtstagen und Inlinerkursen vertreten. Es ist ganz bestimmt für jeden Interessierten das Richtige dabei.

Ebenso finden Sie das komplette Programm in Form eines Blätterkatalogs auf der Homepage unter www.vhs-abensberg.de. Hier werden, genauso wie auf den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram, auch laufend startende Kurse und geltende Regeln aktualisiert. Eine Anmeldung ist sowohl über einen Anruf bei der vhs Abensberg (09443 9103 530) sowie online durch ein paar Klicks möglich.

Die Dozentinnen und Dozenten waren sehr engagiert und bemühten sich gemeinsam mit den Damen der Volkshochschule Ihnen ein schönes Heft zusammen zu stellen. Dies ist auf alle Fälle geglückt.

Seien Sie schnell und sichern Sie sich einen Platz in Ihrem Lieblingskurs und geben Sie auch Neuem eine Chance.



Das Team der vhs Abensberg: Melanie Schmid, Christiane Tuscher, Katrin Koller-Ferch, Anke Daffner und Laura Harroider (v. l. n. r.).

MiA - Gillamoosaktionstage

MiA bewegt die Abensberger Gillamoos-Zeit mit Gewinne und Rabatte in zahlreichen Abensberger Geschäften. Schon zum zweiten Mal müssen wir auf unseren geliebten Gillamoos verzichten. Die im Verein „MiA bewegt“ zusammengeschlossenen Abensberger Geschäftsleute haben sich etwas überlegt, um allen sehnsüchtig Wartenden die schmerzhaft Gillamoosfreie Zeit zu versüßen. Verschiedene Abensberger Geschäfte und Restaurants bieten während des Zeitraums vom 2. bis zum 6. September passende Aktionen zur Abensberger ‚fünften Jahreszeit‘. Neben satten Rabatten in Autohäusern, beim Trachtenkauf oder beim Eintritt in den frisch unter neuer Leitung wiedereröffneten Vogelpark im Welschenbach müssen die Gillamoos-Gänger*innen auch die an den Ständen des Traditions-Jahrmarktes angebotenen Köstlichkeiten nicht vermissen: Von gebrannten Mandeln über frischen Käse mit Riesenbreze gibt es auch den beliebten selbstgemachten

Eierlikör der Tierfreunde Abensberg zu erstehen. Geschenkt erhalten Sie z. B. passende Gillamoos-Bierdeckel und -Fähnchen – nur solange der Vorrat reicht!

Entdecken Sie die vielen Aktionen, Angebote und Gewinnspiele, die sich



die Abensberger Gewerbetreibenden überlegt haben. Nehmen Sie auch teil am großen Gewinnspiel des Vereins „MiA bewegt“ und gewinnen Sie Babos im Gesamtwert von 100 Euro – diese können Sie bei Ihrem Einkauf in vielen alteingesessenen und neuen Abensberger Geschäften und Lokalen

einlösen. Unterstützen Sie Ihre Gewerbetreibenden vor Ort, damit auch in der Zukunft die Lebensqualität in der Einkaufsstadt Abensberg auf hohem Niveau erhalten bleibt!

Weiter Informationen zu Mia bewegt finden Sie unter www.mia-bewegt.de.

Hier gibt es die Gillamoosaktionstage

Gasthof Kuchlbauer | Käs Hole
kelly druck | La magia del gelato
La dolce vita | Mandelbrennerei Rödl
Autohaus Astaller | Autohaus Baumer
Regenbogen Glück | Die Knipserei
Sanitätshaus Zimmermann | Barrel
Autohaus Fischer | Autohaus Hofmann
Schuh & Sport Schäffer | Cinque M
Nadelkissen | Trachten Pöllinger
Tierfreunde Abensberg | Raab Karcher
Ort für Gutes | Vogelpark Abensberg



